

1. Geltungsbereich:

Das Reglement gilt für alle Rennen des SVM- Inline- Cup und die Münchner Meisterschaft und basiert auf der grundsätzlich geltenden DWO des Deutschen Skiverbands. Sollten in den Regeln des SVM Inline- Cups gegenteilige Aussagen stehen, so gelten diese vorrangig.

2. Veranstalter, Veranstaltungsorte und -termine:

Alle Vereine des SV München e.V. sind berechtigt, Rennen des SVM Inline Cup auszutragen. Die Festlegung der Termine und Orte wird durch den Referenten Ski- Inline des SV München e.V. koordiniert und veröffentlicht.

Im Rahmen der SVM Ski- Inline Rennen sollten die Vereine zusätzlich eine Veranstaltung, wie z.B. Skitty-Race, durchführen.

3. Startberechtigung

- Es sind alle Läufer startberechtigt, die Mitglied in einem Verein sind.
- Sollte das Rennen bei der FdS oder anderweitig versichert sein, sind alle Läufer, ohne Startausweis und Vereinszugehörigkeit startberechtigt.
- Der SVM Inline-Cup wird offen ausgeschrieben.

4. Ausrüstung

Die Teilnahme an den Wettbewerben setzt folgende Schutzausrüstung voraus:

- Handschützer, Ellbogenschützer, Knieschützer und Helm sind ohne Einschränkung erforderlich.
- Schutzhosen, Protektoren für Schultern und Rücken werden empfohlen.
- Ab der Schülerklasse 12 muss mit körpergerechten Skistöcken inklusiv Teller gemäß DWO gefahren werden. Bis Schüler 12 kann mit oder ohne Stöcke gefahren werden, nicht erlaubt sind Klöppel oder ähnliches. Verboten sind abgesägte Skistöcke.

Bei Regelverstoß darf der Läufer nicht starten. Ein Vereinsvertreter hat dies am Start zu kontrollieren.

Bei den Inline-Skates sind sowohl 3, 4, als auch 5 Rollen erlaubt. Umbauten sind erlaubt, die Sicherheit des Läufers und der Teilnehmer darf dadurch in keinster Weise gefährdet werden.

Nicht startberechtigt sind reine Anfänger. Es muss mindestens eine Bremstechnik sicher beherrscht werden.

5. Sicherheit

- Grundsätzlich sind die Komponenten Streckenneigung, Asphalt, Kurssetzung und Streckenbreite bezüglich der Sicherheit unmittelbar voneinander abhängig und mit Bedacht auf alle Startklassen entsprechend zu wählen.
- Die gesamte Strecke sowie Start- und Zielbereich müssen für Läufer und Zuschauer bestmöglich gesichert sein. Kritische Passagen bzw. Engstellen müssen besonders gesichert sein.
- Eine Querung der Strecke muss verhindert werden, die Auslaufzone im Zielraum ist freizuhalten.
- Der Veranstalter sichert die Strecke nach Absprache mit dem Schiedsrichter, der vor dem Wettkampf die Strecke abnehmen muss.

6. Klasseneinteilung für die einzelnen Veranstaltungen

- Schüler 6 m/w
 - Schüler 8 m/w
 - Schüler 10 m/w
 - Schüler 12 m/w
 - Schüler 14 m/w
 - Jugend m/w
 - Damen/Herren m/w
- Es steht dem Veranstalter frei, weitere, sinnvolle Wertungsklassen zu bilden. Diese haben keinen Einfluss auf die Wertung des SVM Inline-Cup.
 - Bei weniger als 3 Startern in einer Klasse steht es dem Veranstalter frei Klassen zusammenzulegen. Dies hat keine Auswirkung auf die Wertung des SVM Inline- Cup.
 - Wenn möglich sollten die Läufe bis einschließlich S10 mit Kurzkippern durchgeführt werden.

7. Wertung

Nur der bessere Durchgang aus beiden Läufen des jeweiligen Wettkampfs wird für den SVM Inline- Cup gewertet.

Basierend auf der Tageswertung werden für jedes SVM Inline- Cup Rennen folgende Punkte pro Wertungsklasse vergeben:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Platz = 25 Punkte | 9. Platz = 7 Punkte |
| 2. Platz = 20 Punkte | 10. Platz = 6 Punkte |
| 3. Platz = 15 Punkte | 11. Platz = 5 Punkte |

4. Platz = 12 Punkte	12. Platz = 4 Punkte
5. Platz = 11 Punkte	13. Platz = 3 Punkte
6. Platz = 10 Punkte	14. Platz = 2 Punkte
7. Platz = 9 Punkte	15. Platz = 1 Punkt
8. Platz = 8 Punkte	

8. Gesamtwertung

Für die Gesamtwertung des SVM Inline Cup ist bei bis zu 5 SVM Rennen die Teilnahme an mindestens 3 Rennen, bei mehr als 5 SVM Rennen die Teilnahme von mindestens 4 Rennen notwendig (ggf. Anpassung wenn Rennen abgesagt werden müssen). Es gibt keine Streichresultate. Wer nach Abschluss aller Rennen die höchste Punktzahl hat, ist Gewinner des SVM-Inline-Cup in der jeweiligen Klasse. Haben zwei oder mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl in der Gesamtwertung, wird die Reihenfolge nach der Anzahl der Siege bzw. höchsten Platzierungen bestimmt.

In folgenden Klassen werden die Gesamtsieger ermittelt:

- Schüler 6 w/m
- Schüler 8 w/m
- Schüler 10 w/m
- Schüler 12 w/m
- Schüler 14 w/m
- Jugend w/m
- Damen/Herren w/m

9. Startreihenfolge und Trainingslauf

- Es startet grundsätzlich zuerst die jüngste Klasse, abwechselnd Mädchen dann Buben, fortlaufend bis zu den Erwachsenen.
- Im 2. Durchgang kann wie im 1. Durchgang gestartet werden, jedoch wird empfohlen, in den Klassen nach Laufzeit des 1. Durchgangs umgekehrt zu starten.
- Ein Trainingslauf kann optional durchgeführt werden. Der Veranstalter hat für Sorge zu tragen, dass jeder gemeldete Läufer nur einen Trainingslauf macht. Trainingsläufe dürfen nur mit sichtbarer Startnummer durchgeführt werden.
- Ein Finaledurchgang kann durchgeführt werden.

10. Wettkampfjury

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des Wettkampfes und zur Abwicklung

von Protesten, ist die Bildung einer Wettkampfjury erforderlich. Diese besteht aus folgenden Personen:

- SVM Ski- Inline Referent (oder dessen Vertreter) als Vorsitzender
- Schiedsrichter
- Örtlicher Rennleiter

11. Bekanntgabe der Disqualifikation und die Protestregelung

- Die Disqualifikationen werden nach jedem Lauf per Ansage oder Aushang bekannt gegeben. Aus Zeitgründen reicht die Nennung der Läufernummer.
- Protest ist nur innerhalb von 15 Minuten nach Bekanntgabe der Disqualifikationen möglich.
- Die Protestgebühr beträgt 25,00 Euro und ist sofort mit Einreichen des Protestes zu bezahlen. Wird der Protest abgelehnt, so wird die Protestgebühr einbehalten.
- Sind alle Zeiten korrekt erfasst, kann die Wettkampfstrecke nach Beendigung des Rennens abgebaut werden.

12. Ausschreibungen

Ausschreibungen sind zentral beim SVM, über dessen Internetseite www.skiverband-muenchen.de, über www.renmeldung.de und den ausrichtenden Vereinen zu erhalten.

13. Sponsoren

Das Sponsorenreglement des SVM ist von den Veranstaltern zu beachten. Der Hauptsponsoren des SVM 2012 ist die Sparda-Bank München eG.

Das Logo des Hauptsponsor muss auf allen Ausschreibungen, Startlisten und Ergebnislisten des SVM Inline- Cup gedruckt werden. Während des Rennens muss Werbematerial der Sponsoren (stellt der SVM zur Verfügung) sichtbar an der Rennstrecke aufgehängt bzw. aufgestellt werden. Der Hauptsponsor ist bei offiziellen SVM Veranstaltungen Branchenexklusivität zugesagt, Werbung von konkurrierenden Firmen ist zu vermeiden.

Die Gestaltung der Urkunden zu den jeweiligen SVM- Rennen obliegt den Vereinen.

14. Anmeldung

Die Anmeldung der Teilnehmer zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt direkt an die ausrichtenden Vereine. Wenn möglich sollte „rennmeldung.de“

benützt werden. Der Meldeschluss ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

15. Nenngeld

- Das Nenngeld sowie die Nachmeldegebühr bei den Veranstaltungen des SVM-Inline-Cups ist den Ausschreibungen zu entnehmen.
- Das Nenngeld sollte 8,00 Euro nicht überschreiten.

16. Preise

Pokale für die Gesamtsieger des SVM Inline- Cup werden durch den SVM gestellt und bei der Gesamtsiegerehrung vergeben.

Die Tageswertungen werden von den ausrichtenden Vereinen übernommen. Zusätzliche Preise obliegen den ausrichtenden Vereinen. Es wird empfohlen im Schülerbereich jedem eine Urkunde auszuhändigen und die Plätzen 1 – 3 mit Pokalen zu ehren.

Allgemein wird auf die persönliche Anwesenheit aller Beteiligten bei der Siegerehrung Wert gelegt, Pokale und Sachpreise sollten nur bei Anwesenheit vergeben werden.

17. Absage von Rennen

Der Ausrichter muss, wenn notwendig, rechtzeitig die Absage der Veranstaltung mit dem SVM Referenten Ski- Inline absprechen.

Vor Ort entscheidet grundsätzlich die Wettkampfjury (siehe Punkt 10) über eine Absage.

Ein Ersatztermin ist, wenn möglich zu benennen.

18. Münchner Meisterschaft

Die Münchner Meistertitel werden nur an Teilnehmer aus Vereinen des SVM vergeben.

Die Münchner Meister Ski- Inline werden in den vier Klassen Kinder (S6 – S10) Schüler (S12- S14), Jugend (J16 – J18) und Erwachsene sowohl weiblich als auch männlich ermittelt. Die Ehrung der Läufer findet an der Gesamtsiegerehrung des SVM Inline- Cup statt.

Die Münchner Meisterschaft wird in zwei, sich addierenden Durchgängen

ausgefahren. Diese kann sowohl aus einem SVM Rennen heraus gerechnet als auch als separates Rennen durchgeführte werden. Die Entscheidung darüber obliegt dem austragenden Verein.

19. Formulare

- Muster Ausschreibung SVM Ski- Inline Cup Rennen
- Muster Urkunde SVM Ski- Inline Cup Gesamtwertung
- Muster Urkunde Münchner Meisterschaft
- Muster Startliste SVM Ski- Inline Cup Rennen
- Muster Ergebnisliste SVM Ski- Inline Cup Rennen

20. Veröffentlichungen

- Ausschreibung SVM Ski- Inline Cup
 - i. SVM Homepage
 - ii. BSV Homepage
 - iii. IAEC/WIAC Homepage
 - iv. Rennmeldung.de Homepage
- Ausschreibungen SVM Ski- Inline Cup Rennen
 - i. Homepage des Vereins
 - ii. SVM Homepage
 - iii. BSV Homepage
 - iv. Rennmeldung.de Homepage
- Startlisten SVM Ski- Inline Cup Rennen
 - i. Homepage des Vereins
 - ii. SVM Homepage
 - iii. BSV Homepage
 - iv. Rennmeldung.de Homepage
- Ergebnislisten SVM Ski- Inline Cup Rennen
 - i. Homepage des Vereins
 - ii. SVM Homepage
 - iii. BSV Homepage
 - iv. Rennmeldung.de Homepage
- Gesamtwertung SVM Ski- Inline Cup
 - i. SVM Homepage
 - ii. BSV Homepage
 - iii. IAEC/WIAC Homepage
 - iv. Rennmeldung.de Homepage

SVM Inline Cup 2012
- Reglement –
Revision 5, 04.04.2012



- Wertung Münchner Meisterschaft
 - i. SVM Homepage
 - ii. BSV Homepage
 - iii. IAEC/WIAC Homepage
 - iv. Rennmeldung.de Homepage

21. Presseverteiler

- SVM Ski- Inline Cup
Derzeit nicht festgelegt.
- SVM Ski- Inline Rennen
Wird von den jeweiligen Vereinen festgelegt.

Baldham, 04. April 2012
SV München e.V.

Referent Ski- Inline
Rüdiger Schiffer

Änderungen zur Revision 4 vom 25.03.2012:

- Entfall Logo Waveboard
- 13. Entfall Waveboard als Sponsor